

### Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Hören,

außergewöhnlich war der Veranstaltungsort der **SoundART 2010**, die das Kulturradio WDR 3, die INITIATIVE HÖREN und das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl vom 27. Oktober bis zum 7. November 2010 nunmehr zum achten Mal präsentierten. In den 2000 Jahre alten Ruinen des römischen „Praetorium“ Kölns stieß die zeitgenössische Klangkunst auf anschauliche Relikte der Vergangenheit. Und wieder gelang es, die **Sound ART 2010** in das Programm der Langen Nacht der Kölner Museen zu integrieren. Ein Highlight der Kölner Museumsnacht!

Auch die Mitglieder der **INITIATIVE HÖREN**, die sich am 5. November 2010 im Funkhaus des Westdeutschen Rundfunks zur jährlichen **Mitgliederversammlung** trafen, freuten sich über eine Führung durch die dies-

jährige Ausstellung, die die Preisträger und Nominierten des Deutschen Klangkunstpreises 2010 vorstellte. Ein passender Ausklang für die Mitgliedervertreter des bundesweiten Netzwerks, das auch in 2010 wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit einer wachsenden Zahl von Veranstaltungen und Präsenzen zurückblicken konnte.

Die **Open Auditions** sind zum Beispiel ein neues Projekt des Jahres 2010, getragen vom Kulturradio WDR3 in Kooperation mit der INITIATIVE HÖREN und den Musikhochschulen des Landes NRW. Dieses Modell der musikalischen Nachwuchsförderung ist ein weiterer Baustein in der Netzwerkarbeit von WDR 3 und INITIATIVE HÖREN. Zwei Mal im Jahr haben junge Talente der Musikhochschulen Nordrhein-Westfalens die Gelegen-

heit, sich unter professionellen Bedingungen im Funkhaus des WDR zu präsentieren. Die nächsten **Open Auditions** finden am Samstag, den 21. Mai 2011, statt. Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht  
Ihre

**Helga M. Kleinen**



## SoundART Köln 2010 im „Untergrund“

Das römische Stadtzentrum von Köln als Ausstellungsort

**SOUNDART**

Zum achten Mal präsentierten das Kulturradio WDR 3, die INITIATIVE HÖREN und das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl eine SoundART-Ausstellung mit Preisträgern und Nominierten des Deutschen Klangkunstpreises in NRW. Als ein fester Bestandteil der auf Klangkunst bezogenen Ausstellungskultur werden regelmäßig aktuelle, avancierte Positionen der Klangkunst aus Deutschland präsentiert.

Nach Ausstellungen in der KölnMesse (ART COLOGNE 2004 und 2006), in den Industriegebäuden des Duisburger Landschaftspark Nord (Traumzeit-Festival 2005, 2007 und 2009) und dem Kölner Funkhaus des WDR (2008 und 2009) war die SoundART nun erstmals im unterirdischen „Praetorium“, den Ausgrabungen der Archäologischen Zone Kölns untergebracht. Mit dieser Platzierung war die Integration der SoundART 2010 in die Lange Nacht der Kölner Museen vom 6. auf den 7.11. verbunden.

Die SoundART 2010 präsentierte Werke und Wettbewerbskonzepte der folgenden

Künstlerinnen und Künstler: Peter Ablinger (Preisträger 2010), Serge Baghdassarians / Boris Baltschun, Marc Behrens (WDR3-Produktions-Preisträger 2010), Florian Dombois (Preisträger 2010), Monika Golla/Nikolaus Heyduck, Helmut Lemke, Paul Panhuysen (Ehrenpreisträger des Deutschen Klangkunst-

Preises 2010), Paul Plamper, Kirsten Reese, Martin Riches, Denise Ritter (Preisträgerin 2010) und die Therapeutische Hörgruppe Köln.

Informationen über:  
[www.klangkunstpreis.de](http://www.klangkunstpreis.de)  
[www.soundart-nrw.net](http://www.soundart-nrw.net)



Denise Ritter \* 1971, Preisträgerin des Deutschen Klangkunst-Preises 2010 – Kugelförmige Klangskulptur "Spaira 01" im Oktogon, dem Mittelpunkt des römischen Amtssitzes

# Jahresversammlung der INITIATIVE HÖREN

Initiative  
Hören

Die Jahresversammlung 2010 der INITIATIVE HÖREN fand unter Beteiligung zahlreicher Mitgliederverbände am 5. November im Kölner Funkhaus statt und dokumentierte den Anwesenden wieder eine beachtliche Zahl von Projekten, die die INITIATIVE HÖREN realisiert hat. In diesem Jahr konnte die Zahl der Projekte erneut gesteigert werden und sowohl der Vorstand mit Prof. Karl Karst (WDR), Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Gisela Bruns (Verband Deutscher Tonmeister), Helga Kleinen (Schule des Hörens) und Marianne Frickel (Bundesinnung der

Hörgeräteakustiker) als auch die Mitgliedervertreter zeigten sich beeindruckt angesichts der Zahl und Vielfalt der Aktivitäten. Im Vergleich zu den Vorjahren ist eine Verdreifachung der jährlichen Projekte festzustellen. Die INITIATIVE HÖREN hat das Thema Hören in steigendem Umfang in Deutschland etabliert.

Im Mittelpunkt des Jahres 2010 stand das gemeinsam mit der Landeszentrale für Medien NRW (LfM) vergebene AUDITORIX-Hörbuchsiegel mit Schwerpunkten auf der Leip-

ziger Buchmesse und der Siegelvergabe 2010 im Lesezeit der Frankfurter Buchmesse. Die Internetseiten [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de) und [www.hoerbuchsiegel.de](http://www.hoerbuchsiegel.de) wurden deutlich ausgeweitet. Aktuell kann über [www.auditorix.de](http://www.auditorix.de) auch an der Abstimmung des AUDITORIX-Publikumspreises mitgewirkt werden, der auf der Leipziger Buchmesse 2011 erstmals vergeben wird.

Informationen über:  
[www.initiative-hoeren.de](http://www.initiative-hoeren.de)

## OPEN AUDITIONS

WDR 3

Open Auditions



Zweimal im Jahr ist der Kleine Sendesaal im Kölner Funkhaus des WDR Schauplatz für zwölf spannende Auftritte. Dafür sorgen junge Musikerinnen und Musiker aus Nordrhein-Westfalen, die von den Musikhochschulen des Landes ausgewählt wurden, sich in Köln vor Fachredakteuren, Hochschulvertretern, Konzertveranstaltern und interessiertem Publikum zu präsentieren und bei entsprechender Eignung im Programm von WDR 3 und auf den Internetseiten der INITIATIVE HÖREN vorgestellt zu werden.

Die Open Auditions ergänzen das Engagement des WDR Kulturradios und der INITIATIVE HÖREN im Bereich der musikalischen Nachwuchsförderung. Sie bieten eine Platt-

form für junge Musiker, ihr Können vorzustellen und Andere zu motivieren, sich kreativ mit der Musik und dem Musizieren zu befassen. Eingeladen sind Solisten oder Ensembles des Genres Kammermusik im weitesten Sinne. Ensembles sollten über den Tag hinaus weiter bestehen, damit sie auch noch im Jahr nach ihrem Auftritt engagiert werden können. Die Solisten sind gehalten, Musik zu wählen, die für das Kammermusikpodium geeignet ist und auf das Repertoire der Oper möglichst verzichten.

Jeder Solist und jedes Ensemble erhält anschließend eine professionelle Tonaufnahme des Auftritts für den persönlichen, nicht gewerblichen Gebrauch. Das Kultur-

radio WDR3 wird mit den besten Künstlerinnen und Künstlern über Auftrittsmöglichkeiten in Sendungen oder Konzerten sprechen. Zusätzlich erhalten sie die Möglichkeit, sich auf der Internetseite [www.open-auditions.de](http://www.open-auditions.de) mit persönlichen und künstlerischen Daten vorzustellen.

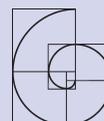
Die nächsten **Open Auditions** finden statt am Samstag, den 21. Mai 2011. Anmeldeschluss für interessierte Musiker und Musikerinnen ist der 29. April 2011.

Informationen über:  
[www.open-auditions.de](http://www.open-auditions.de)

Schule des Hörens e.V.  
Marienstraße 3, 50825 Köln  
[post@schule-des-hoerens.de](mailto:post@schule-des-hoerens.de)  
[www.schule-des-hoerens.de](http://www.schule-des-hoerens.de)

Tel. (0221) 9553367  
Fax (0221) 9553343  
[www.schule-des-hoerens.de](http://www.schule-des-hoerens.de)

INITIATIVE HÖREN e.V.  
[post@initiative-hoeren.de](mailto:post@initiative-hoeren.de)  
[www.initiative-hoeren.de](http://www.initiative-hoeren.de)



Initiative  
Hören